



## Josef Damański.

== Aus dem Werke: „Das literarische Leipzig“ (Verlag von Walter Fiedler in Leipzig). ==



Der Verfasser des vorliegenden Werkchens ist am 22. November 1858 in Lemberg geboren, amtierte längere Zeit als Militär-Kapellmeister, kam dann nach Leipzig und lebt, nachdem er vorübergehend Redakteur an der „Reform“ gewesen, als Komponist und Musikschriftsteller daselbst. Damański ist Ritter des fürstlich bulgarischen Zivil-Verdienstordens, Offizier des fürstlich montenegr. Danilo-Ordens und besitzt viele andere ehrende Anerkennungen und Auszeichnungen, u. A. auch vom Papst Leo XIII.

Neben ungefähr 300 Musikkompositionen, (welche unter seinem Pseudon. „Diamand“ erschienen sind), — darunter viele populäre Lieder und Märsche wie: „Nach Kamerun“, „Königswalzer“, „Sträußchen an Franz Abt“, „Carnot-Marsch“ usw. — hat Damański eine Reihe von Artikeln und Korrespondenzen in in- und ausländischen Musikfachzeitungen und in der Tagespresse veröffentlicht.

